



Frauenbildung in vernetzten Bezügen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und in Baden Württemberg

In der keb-AG sind die Referentinnen der Frauenbildung mit dem Fachbereich Frauen vernetzt. Das Netzwerk dient dem kollegialen Austausch und setzt inhaltliche Schwerpunkte. Der Fachbereich Frauen kooperiert und unterstützt die Bildungsarbeit vor Ort. Thematisch brisante gesellschafts- und frauenpolitische Fragestellungen werden von ihm aufgegriffen. Er bietet Fortbildung für die Zielgruppe der haupt- und ehrenamtlich tätigen Referentinnen und Frauen aus den Gremien der keb an. Aktuell wurde am 09.10.15 zu einer Fortbildung zum Thema "An Unterschieden wachsen - interkulturell und interreligiös in Dialog treten" vom Fachbereich Frauen eingeladen. Auf Landesebene profitiert das FrauenBildungsNetzwerk von Tagungen, die der Fachbereich Frauen mit den Trägern der Weiterbildung in BaWü im Netzwerk der Fachkonferenz Frauenbildung (FKF) konzipiert und durchführt. Derzeit ist die FKF 2016 in Planung - siehe Veranstaltungshinweis zur FKF 2016 am Ende des Newsletters.

Über den inhaltlichen Schwerpunkt hinaus, ist die Vernetzung mit den Kolleginnen aller Weiterbildungsträger, die nach dem Weiterbildungsgesetz bezuschusst werden, wertvoll für eigene Vernetzungen und Kooperationen in den Regionen. (BSST)

Bistümer starten Mentoring für Frauen in Führungspositionen zur Steigerung des Anteils von Frauen in kirchlichen Leitungspositionen:

Mit einem bundesweiten Mentoring-Programm wollen die deutschen (Erz-)Bistümer weibliche Nachwuchskräfte auf Führungspositionen in der katholischen Kirche vorbereiten und damit den Anteil von Frauen in kirchlichen Leitungspositionen weiter erhöhen.

Mit der Durchführung des Mentoring-Programms folgen die Bischöfe ihrer Zusage, die sie beim Studientag während der Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz im Februar 2013 in Trier zum „Zusammenwirken von Frauen und Männern im Dienst und Leben der Kirche“ gegeben hatten: die Selbstverpflichtung, den Frauenanteil in Leitungspositionen der Ordinariate/Generalvikariate deutlich zu steigern, dafür konkrete Maßnahmen durchzuführen und die Entwicklung im Jahr 2018 auszuwerten.

Das Mentoring wird vom Hildegardis-Verein durchgeführt, der als Einrichtung der Frauenförderung seit über 100 Jahren die akademische Aus- und Weiterbildung von jungen Katholikinnen unterstützt.

Insgesamt zielt das Programm darauf, Frauen zu ermutigen und zu befähigen, eine leitende Aufgabe in kirchlichen Einrichtungen zu übernehmen. Empirische Studien zeigen, dass Leitungsstrukturen, in denen Frauen und Männer vertreten sind, zielorientierter, kreativer und transparenter arbeiten. Daneben wird es ein Gewinn sein, bei der Besetzung von leitenden Stellen in Einrichtungen oder Abteilungen in den Ordinariaten/Generalvikariaten auf eine größere Auswahl von qualifizierten Bewerber/innen zurückgreifen zu können. Mit dem zweieinhalbjährigen Programm wollen die Verantwortlichen so auch insgesamt für den Arbeitsplatz Kirche werben und weibliche Vorbilder in kirchlichen Führungspositionen sichtbar machen. (BSST)

Die Erklärung der deutschen Bischöfe unter www.dbk.de. Die Erklärung des Hildegardis-Vereins unter www.hildegardis-verein.de. <http://www.zenit.org/de/articles/34584>



Fachbereich Frauen
Jahnstraße 30
70597 Stuttgart
Tel: 0711 9791-228
frauen@bo.drs.de
<http://frauen.drs.de>

Bundeskonzferenz der Frauenseelsorge der DBK

Nach dem Vortrag von Frau Prof. Dr. Polak während der Bundeskonferenz Frauenseelsorge hat sie einen Artikel für die bistumsinterne Zeitschrift "Impulse für die Pastoral" zum Thema Migration geschrieben - Ausgabe 2/2015: "Migration als Lernaufgabe". (BSST)

>> Siehe www.seelsorgeamt-freiburg.de/impulse

KDFB „Gender, Gender Mainstreaming und Frauenverbandsarbeit“

Zur aktuellen Gender-Debatte gibt es vom KDFB eine Argumentationshilfe mit dem Titel „Gender, Gender Mainstreaming und Frauenverbandsarbeit“. (BSST)

(Link bitte ins Internetadressfeld kopieren)

http://www.frauenbund.de/fileadmin/user_upload/Downloads/pdf/KDFB_Gender_2015.pdf

Baden-Württemberg braucht Chancengleichheit im öffentlichen Dienst

Pressemeldung vom 29.9.2015 zur Regierungspressekonferenz - Chancengleichheitsgesetz

„Die Grünen fordern, dass das Land seine Vorreiterrolle ernst nimmt und im öffentlichen Dienst Chancengleichheit schafft“, erklärte Charlotte Schneidewind-Hartnagel, frauenpolitische Sprecherin der Fraktion Grüne im Landtag, nachdem das Kabinett am Dienstag das Gesetz zur Chancengleichheit im öffentlichen Dienst zur Anhörung freigegeben hat. (BSST)

www.gruene-landtag-bw.de

Landesfamilienrat: Positionspapier zur Familienbildung erschienen

Der Landesfamilienrat Baden-Württemberg versteht Familienbildung als zentralen Baustein einer umfassenden Familienförderung. Mit der aktuellen Veröffentlichung "Familienbildung. Alle gewinnen" möchte er dazu beitragen, den Stellenwert von Familienbildung zu stärken. (JRM)

>> [zum Positionspapier](#)

Internetexerziten: Schön und gut? - Schön und gut!

Die Fachstelle für Frauenseelsorge lädt zu den Internetexerziten für Frauen 2015 recht herzlich ein. Täglicher Impuls per Email. Begleitung auf Wunsch.

Anmeldung ab sofort; Beginn 1. November 2015; Dauer 30 Tage

(JRM)

www.internetexerziten.de

.....

Programm „Gemeinsam in Vielfalt“ - Lokale Bündnisse für Flüchtlinge Bürgerschaftliches Engagement

.....

Ziel des neuen Programms „Gemeinsam in Vielfalt“ ist es, alle relevanten Akteure der Flüchtlingshilfe vor Ort in lokalen Bündnissen zusammenzubringen. Um bürgerschaftliche Initiativen der Flüchtlingshilfe zu unterstützen, stellt die Landesregierung eine Million Euro zur Verfügung. Diese Vernetzung soll es den Beteiligten erleichtern, gemeinsame Projekte zur Integration von Flüchtlingen in den Kommunen umzusetzen. Anfang August gaben Sozialministerin Katrin Alt-peter und die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Gisela Erler, die 67 für die Teilnahme an dem Programm ausgewählten Initiativen bekannt. Jede der Initiativen erhält in der Regel 15.000 Euro. (JRM)

>> Weitere Informationen:

[Übersicht der Lokalen Bündnisse in der Flüchtlingshilfe \(PDF\)](#)

[Pressemitteilung des Sozialministeriums vom 07.08.2015](#)

.....

Mittendrin. Ohne Rechte. Mädchen und Frauen aus der Rechtlosigkeit holen: IN VIA-Kampagne zu Frauen ohne Aufenthaltspapiere

.....

Mit dieser Kampagne macht IN VIA auf die dramatische Lebenssituation und Perspektivlosigkeit von Frauen aufmerksam, die ohne Aufenthaltspapiere in Deutschland leben. (JRM)

www.invia-deutschland.de/kampagne

.....

Allensbach-Studie: Eltern wollen mehr Partnerschaft

.....

Die partnerschaftliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein neues und zentrales Anliegen von Eltern in Deutschland, so die Allensbach-Studie zu Aufgabenteilung in Familie und Beruf. Sie erwarten von Politik und Wirtschaft angemessene Rahmenbedingungen, um diese zu realisieren. Die Studie zeigt, dass Entscheidungen zur partnerschaftlichen Aufgabenteilung in Familien von den Bedingungen der Arbeitswelt und den Betreuungsmöglichkeiten beeinflusst werden. (JRM) >> [Weiterlesen](#)

.....

Zwischen Kinderbetreuung und Unterstützung der Eltern - Aktuelle Befragungsergebnisse zu Frauen in der Sandwich-Generation

.....

Die Umfrage "Frauen der Sandwich-Generation" wurde vom Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Zeitschrift "Bild der Frau" durchgeführt. Befragt wurden 689 Frauen im Alter von 40 bis 59 Jahren sowie 371 altersgleiche Männer.

Zwei Schlaglichter:

- Mütter übernehmen Großteil der Familienarbeit und passen ihre Berufstätigkeit an
- Breite Unterstützung auch für die Elterngeneration (JRM)

>> [Nähere Informationen](#)

.....

Monitor Familienforschung, Sonderausgabe 2015: Familie und Arbeitswelt - Die NEUE Vereinbarkeit

.....

Aus dem Editorial von Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands und damit für die Familien und die Wirtschaft. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, mit Wirtschaft und Gewerkschaften einen bemerkenswerten Konsens für eine NEUE Vereinbarkeit zu erreichen. Mütter und Väter müssen die Möglichkeit haben Beruf und Familie tatsächlich zu vereinbaren. Dafür brauchen wir gute und verlässliche Kitas, Ganztagschulen und eine neue Arbeitskultur, die auch Zeiten für Familien mitberücksichtigt, das heißt innovative Arbeitsmodelle und Rahmenbedingungen auf der Höhe der Zeit. (JRM)

(Link bitte ins Internetadressfeld kopieren)

http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/Monitor-Familienforschung-Ausgabe-35-sonderausgabe-2015_property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf

.....

Shell-Jugendstudie erschienen

.....

Die junge Generation stellt hohe Ansprüche an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, will die Gesellschaft aktiv mitgestalten und ist Zuwanderern gegenüber offen eingestellt - das sind zentrale Ergebnisse der 17. Shell Jugendstudie, die Bundesjugendministerin Manuela Schwesig am 13. Oktober gemeinsam mit der Forschungsgruppe unter Leitung von Prof. Dr. Mathias Albert in Berlin vorgestellt hat. (JRM)

>> Nähere Infos sehen Sie [hier](#)

.....

Der Wunsch nach mehr Zeit für Familien ist groß - Aktuelle Daten zur Zeitverwendung in Deutschland

.....

Die Zeitverwendungserhebung ist eine der umfassendsten Zeiterhebungen deutschlandweit und erscheint in unregelmäßigen Abständen. Sie ist die dritte repräsentative Studie dieser Art. Zwei Schlaglichter:

- Frauen und Männer sind insgesamt stärker erwerbstätig und bringen weniger Zeit für unbezahlte Tätigkeiten auf
- Väter und Mütter arbeiten zehn Stunden mehr (JRM)

>> [Nähere Informationen](#)

.....

Netzwerk Frauengesundheit: Newsletter 03/2015

.....

Ein neuer Newsletter ist erschienen. (JRM)

Er findet sich unter <http://www.netzwerk-frauengesundheit.info>

„Eine Woche Mama - eine Woche Papa!“ - Ein neuer Weg zum Wohle des Kindes nach einer Trennung? Fachtag zum Wechselmodell mit Betroffenen und Fachleuten am 12. Oktober 2015 in Stuttgart

[>> Pressemeldung](#)

(JRM)

Finanzwegweiser für Alleinerziehende

Die „Vermittlungsgesellschaft für Verbraucherverträge AG“ hat einen Finanzwegweiser für Alleinerziehende mit erstellt. 20 Expertentipps sind sehr übersichtlich dargestellt. (JRM)

Der Finanzwegweiser kann [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden.

Zinsloses Darlehen für alleinerziehende Studentinnen

Ein zinsloses Darlehen für alleinerziehende Studentinnen bis 30 Jahre bietet der Hildegardis-Verein e.V. Er fördert die Ausbildung christlicher Frauen im Studium und in der Ausbildung.

Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage:

<http://www.hildegardis-verein.de/alleinerziehende-studentinnen.html>

Großeltern bleiben nach Trennung oder Scheidung der Kinder

Ein Flyer mit Tipps, wie Großeltern ihren Sohn oder ihre Tochter nach einer Trennung unterstützen können, wie sie für die Enkelkinder da sein können und was sie für sich tun können. (JRM)

Bestellung im Fachbereich Ehe und Familie der Diözese Rottenburg-Stuttgart unter ehe-familie@bo.drs.de

Frauen in Führungspositionen - Erfolgreiche Unternehmensführung im Mittelstand

Hilfreicher Leitfaden des RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (JRM)

[>> Nähere Infos](#)

Veranstaltungsbericht „Bedingungsloses Grundeinkommen“

Zum Thema "Europa neu begründen" besuchte Elfriede Harth eine Veranstaltung zum Thema "Europa neu begründen" mit Andrea Ypsilanti und fragte sie unter anderem zu ihrer Haltung zu einem bedingungslosen Grundeinkommen und wie die notwendige gesellschaftliche Transformation gelingt. (BSST)

Der Artikel ist hier abrufbar (Bitte Link ins Internetadressfeld kopieren) :

<http://www.bzw-weiterdenken.de/2015/09/wie-gelingt-die-notwendige-gesellschaftliche-transformation-ein-abend-mit-andrea-ypsilanti/>

SOLWODI-Rundbrief

Unterstützen Sie die Arbeit von SOLWODI, indem Sie den Rundbrief herunterladen, ausdrucken, kopieren und in Ihrer Gemeinde, Ihrer Dienststelle, Ihrem Laden o.ä. auslegen oder an Freunde und Bekannte weitergeben. (BSST)

[>> Solwodi-Rundbrief September 2015](#)

„NeuLandSuche“ - Impulskarten für einen Pilgerweg

Wer aufbrechen möchte, hat nun die Möglichkeit, seinen Pilgerweg mit ganz besonderen Impulskarten zu gestalten. Das Kartenset ist kostenlos erhältlich.

[>> Mehr Infos und Bestelladresse](#)

Kartenset für die Bildungsarbeit zum päpstlichen Jahr der Barmherzigkeit

Mit der Verkündigungsbulle MISERICORDIAE VULTUS hat Papst Franziskus ein Heiliges Jahr für 2016 ausgerufen - als Jubiläum der Barmherzigkeit.

Ein Karten-Set bietet 50 Zitate aus dieser Bulle und will Gesprächsrundenleiter/-innen und Referent/-innen dabei unterstützen, das Gespräch über die vielfältigen Facetten göttlicher und menschlicher Barmherzigkeit in unterschiedlichsten Zusammenkünften, Kreisen und Gremien anzuregen oder zu vertiefen. (JRM)

[>> Zum Download](#)

Veranstaltungshinweise

Kunstprojekt "Heilige Unruh"

Die AG "Heilige Unruh" lädt in die Liebfrauenkirche Ravensburg zu einer künstlerischen Betrachtung des Paares Maria und Josef ein.

Am Do 12.11.2015 findet anlässlich der Eröffnung der Ausstellung ein Vortrag zum Thema mit Susanne Osburg und Bernhard Baumann statt.

Anschließend findet ein Interview zum Thema mit dem Künstlerpaar Traudlinde und Hubert Gaupp statt. Das Gespräch führt Barbara Schwarz-Sterra.

Leitung: Anna Jäger

>> [Nähere Infos und Link zum Flyer](#)

Fortbildungsreihe: Führungs- und Kommunikationstraining für Frauen in Verantwortung 2016

- Organisationswissen und Konfliktmanagement / Training zu Unternehmenskultur, Verhandlungsstrategien und Führungsachtsamkeit: 23.02./24.02.2016 und 08./09.03.2016
- Teams führen und entwickeln / Strategien und Ressourcen im Team mobilisieren, Gruppenkonflikte bearbeiten und Team-Haltungen und Werte konstruktiv prägen, Führungsachtsamkeit vertiefen: 11.10./12.10.2016
- Führungswerkstatt / Aktueller Theorieimpuls zu „Energiereserven stärken“, Kollegiales Coaching und weiter Vertiefung von Führungsachtsamkeit: 15.11.2016

>> Nähere Infos im [Flyer 2016](#)

Kursreihe: „Von Frauen für Frauen - Kompetent und erfolgreich Gruppen, Teams und Kurse leiten“

- Vernetzungstreffen, 09.04.2016, 9:30 - 16:00 Uhr, Stuttgart
- Basiskurs Visionen und Ziele „Meinen roten Faden weiter spinnen...“, 18. - 20.03.2016, Stuttgart
- Basiskurs Gruppen- und Methodenkompetenz, 27. - 29.05., 17. - 19.06. und 15. - 17.07.2016, Rottenburg

>> Nähere Infos in unserem [Gesamtflyer_2016](#) bzw. auf [der Homepage des Fachbereichs Frauen](#)

Weltgebetstag der Frauen 2016 von Kuba:

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, 4. März 2016

>> Infos und Vorbereitungstreffen auf der [Homepage des Fachbereichs Frauen](#)

Flyer zum Gesprächstraining für Paare EPL und KEK 2016

sind ab sofort erhältlich im Fachbereich Ehe und Familie unter ehe-familie@bo.drs.de; die Daten können Sie außerdem auf unserer Homepage www.paar-ehe.de einsehen.

Angebote für Alleinerziehende 2016

Termin-Karten sind ab sofort erhältlich im Fachbereich Ehe und Familie unter ehe-familie@bo.drs.de; die Daten können Sie außerdem auf der [Homepage des Fachbereichs](#) einsehen.

Fachkonferenz Frauenbildung Baden-Württemberg (FKF)

Notieren Sie sich den Termin 10.05.-11.05.2016 im Haus auf der Alb, Bad Urach, zum Thema "Was ist los in Sachen Gender" (Arbeitstitel).

1. Boller Frauenmahl

Meines eigenen Glückes Schmiedin?! Oder: Wie steigern wir das Bruttosozialglück?
Samstag, 04.06.2016, 15:30 bis 21:00 Uhr

Frauen aus verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten wie Politik, Theologie, Kultur und Wirtschaft bringen Impulse zur Zukunft von Religion und Kirche bei festlichem Essen zu Gehör. Anregende Dialoge bei Tisch, Gedankengänge in der Natur, spirituelle Atempausen ermöglichen Muße, Reflexion und Inspiration.

Der Flyer ist ab ca. Februar 2016 auf der Homepage der Ev. Akademie Bad Boll zu finden.

[>> Vorankündigung](#)

Tagung Rassismus und Männlichkeiten

Samstag, 7. November 2015, 9.00 - 17.00 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin

<http://calendar.boell.de/de/event/rassismus-und-maennlichkeiten-0>

Redaktionsschluss für Veranstaltungshinweise ist Dienstag, 08.03.2016